



## „Der sächsische Bergsteiger“

**Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden**

Verlag: Druckerei Zobler, Dresden-A. 5, Wachsbleichstr. 26 - Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund  
 Bundesführer: Martin Wächter, Dresden-Loschwitz, Robert-Diez-Str. 12 - 1. Kassierer: Artur Schmidt,  
 Dresden-N. 23, Großenhainer Straße 179 - Mit der Schriftleitung beauftragt: Albert Goldammer,  
 Dresden-N. 6, Louisestraße 47 - Geschäftsstelle: Sporthaus Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Ruf 25581  
 Postscheckkonto des SBB Dresden 110321

Laufende Nr. 184

März 1935

16. Jahrgang

### Versammlungs-Kalender



### März / April 1935

- |     |    |  |     |    |   |
|-----|----|--|-----|----|---|
| 19. | 3. | Mitglieder-Versammlung pünktlich 20 Uhr, im Hotel Stadt Petersburg, mit Lichtbilder-Vortrag: R. Seeling „In Rübezahls Reich“ | 2.  | 4. | Samariter-Abteilung: Übungsabend, Hotel Stadt Petersburg. 20 Uhr. |
| 20. | 3. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr.   | 3.  | 4. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr.                            |
| 26. | 3. | Samariter-Abteilung: Übungsabend, Hotel Stadt Petersburg. 20 Uhr.  | 9.  | 4. | Beiratssitzung 20 Uhr, Hotel Stadt Petersburg                     |
| 27. | 3. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr.   | 10. | 4. | Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr.                            |
|     |    |  | 16. | 4. | Mitgliederversammlung pünktlich 20 Uhr, Hotel Stadt Petersburg.   |

**Mitglieder, besucht Eure Veranstaltungen regelmäßig und pünktlich.**

## Bericht über die Mitglieder-Versammlung am 22. Januar 1935 in Stadt Petersburg

Beginn 22 Uhr

Der Bundesführer gibt das Ergebnis der Sammlung für das Winterhilfswerk in Höhe von RM 20,20 bekannt.

**Aufnahmeausschuß:** Zur Aufnahme stehen 1 weibliches und 10 männliche Einzelmitglieder, sowie 14 Klubnachmeldungen. Die Aufnahme erfolgt einstimmig.

Bergfreund Lindner berichtet über die Vorbereitungen zum 24. Stiftungsfest und bittet um rege Werbung, damit das Haus voll wird. Der Bundesführer richtet mahnende Worte an alle Bergfreunde, das Ansehen des Bundes nach innen und außen zu wahren.

**Zur Beitragszahlung:** Der Beitrag ist bis zum 31. März zu begleichen. Für ermäßigte

Vorsitz: Bundesführer

Beiträge ist der 28. Februar Stichtag. Nach diesem Termin ist der volle Beitrag zu entrichten, bzw. bei Arbeitslosigkeit der ermäßigte. Gesuche wegen Erlaß des Beitrages sind zwecklos.

Bergfreund Voigt weist auf den Aufruf in der Bundeszeitung hin und bittet um Erscheinen aller derjenigen, denen der Aufruf gilt. Meldungen für den Samariterkursus werden noch entgegengenommen. Anschließend dankt er allen denen, die jederzeit ihren Samariterdienst versahen.

Schluß der Versammlung 22.30 Uhr.

Walter Leonhardt, 1. Schriftführer.  
Martin Wächter, Bundesführer.

## Bericht über die Mitgliederversammlung am 19. Februar 1935 in Stadt Petersburg

Beginn 20.25 Uhr

Der stellv. Bundesführer, Bergfreund Schmiedgen, eröffnet mit begrüßenden Worten die Versammlung. Er spricht Bergfreund Kasten noch nachträglich zu seinem 80. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche des Bundes aus. Ferner begrüßt er den aus dem Krankenhaus entlassenen Bergfreund Schöne, FKV auf das herzlichste.

**Ein- und Ausgänge:** Der Bezirksführer des DSBWV, Dr. Fehrmann, übersandte Abschrift des Schreibens an den Bürgermeister der Stadt Zittau wegen der Absperrung der Zittauer Kletterfelsen. Die KV „Felsenfreunde“ ladet zu ihrem am 16. März stattfindenden 25. Stiftungsfest ein. Der Leiter des Fachamtes „Bergsteigen und Wandern“ bittet um rege Werbung für den „Bergsteiger“.

**Ausschußberichte**

**SBB-Gemeinschaft Pirna** berichtet über die am 6. Februar vorgenommene Jahreshauptversammlung. Den Vorsitz der Gemeinschaft hat Bergfreund Georg Richter übernommen. Am 16. März wird ein Lichtbildvortrag stattfinden.

**Aufnahmeausschuß.** Es erfolgt die einstimmige Aufnahme von 3 Einzelmitgliedern, 18 Klubnachmeldungen und 2 neuen Klubs (Hansensteiner und Kraxelbrüder).

**Bücherei.** Bergfreund Kluge fordert zur regen Benützung der Bücherei auf und dankt Bergfreund Gimmel für gespendete Bücher.

Vorsitz: Stellv. Bundesführer

**Lichtbilder-Vorträge.** Bergfreund Schmiedgen weist auf den am 20. Februar stattfindenden Lichtbilder-Vortrag Fred Oswald hin.

**Unterhaltungsausschuß.** Dieser bittet nochmals um rege Werbung für das Stiftungsfest am 2. März 1935.

Über den touristischen Langlauf am 24. 2. 35 berichtet Bergfreund Hußmann.

**Verschiedenes.** Bergfreund Klinger gibt einen längeren Bericht über die Feststellungen des Untersuchungsausschusses in Sachen Löwinger, aus welchem zu entnehmen war, daß die Gebrüder Löwinger dem Sächsischen Bergsteigerbund nicht gedient haben. Bergfreund Junge, Wanderlust, stellt den Antrag, die Gebrüder Löwinger aus dem Bund auszuschließen. Der stellvertretende Vorsitzende gibt hierauf bekannt, daß die Gebrüder Löwinger (Georg und Kurt) mit sofortiger Wirkung aus dem SBB ausgeschlossen sind. Er beauftragt den Ausschuß, dem Pfarrer Nil in Grindelwald, sowie den anderen Herren den Dank des Bundes auszusprechen. Ferner dankt er den Bergfreunden des Ausschusses für ihre geleistete Arbeit.

Anschließend entspinnt sich noch eine Aussprache über die Ausgestaltung der Bundeszeitung.

Schluß der Versammlung 21.45 Uhr.

Walter Leonhardt, 1. Schriftführer

## Der Fall Löwinger

Die Bundesmitglieder Löwinger Kurt (Mitgliedsnummer 2070) und Löwinger Georg (Mitgliedsnummer 2020) sind in der Mitgliederversammlung am 19. Februar 1935 aus dem Bunde ausgeschlossen worden.

Im Herbst vorigen Jahres erschien in dem Pirnaer Anzeiger ein Aufsatz über die Erstbegehung der Eiger-Hörnli-Ostwand durch die Gebrüder Löwinger und Willy Beck.

Das obere Drittel der Wand gilt, weil stark überhängend, als undurchsteigbar. Berechtigte Zweifel an der Tatsache dieser Behauptung veranlaßten Bergfreund Ehrlich, den Führerverein in Grindelwald um Auskunft über die erfolgte Durchsteigung der Wand zu bitten. Der Führerverein Grindelwald teilte mit, daß Löwinger-Beck weder die Hörnli-Ostwand durchstiegen, noch überhaupt den Gipfel des Hörnli erreicht hätten.

In der Mitgliederversammlung am 16. Oktober 1934 verwahrte sich Löwinger ganz energisch gegen dieses Verfahren, versicherte erneut, daß die gemachten Angaben auf Wahrheit beruhen und erklärte sich bereit, durch einwandfreie Angaben, Lichtbilder usw., den Wahrheitsbeweis für die erfolgte Durchsteigung anzutreten.

Der Bundesführer beauftragte die Bergfreunde Kurt Escher, Fritz Klinger und Max Wunderwald mit der Klärung dieser Angelegenheit.

Völlig unvoreingenommen und unter Auswertung aller Angaben und sich bietenden Anhaltspunkte hat der Ausschuß seine Aufgabe zur allseitigen Zufriedenheit erledigt. Die von Gebrüder Löwinger nach mehrfacher Anmahnung zur Verfügung gestellten Aufnahmen erbrachten nicht den Beweis der erfolgten Durchsteigung der Ostwand. Eine genaue Wegbeschreibung, Skizze, ungefähren Sitz der Mauerhaken, Rastplätze usw. sind von

Löwinger-Beck nicht vorgelegt worden, obwohl ihnen mehrmals deren Wichtigkeit klar gemacht worden ist.

Festgestellt ist aber, daß Löwinger-Beck dreimal versucht haben, die Hörnli-Ostwand zu ersteigen. Nach dem ersten abgeschlagenen Versuch haben Gebr. Löwinger ohne Wissen von Beck in das Gästebuch des Ausflugsortes Bärenz oberhalb der Bohnern eingetragen: „Hörnli-Ostwand erste Besteigung Kurt und Georg Löwinger und Walter Beck“.

Zwei Bergführer, die die Partie bei ihrem Angriff auf die Ostwand beobachtet hatten, stellten diesen falschen Eintrag fest. Sie veranlaßten später W. Beck diesen Eintrag richtigzustellen.

Es ergibt sich aus der Untersuchung folgendes:

1. Der Aufsatz im Pirnaer Anzeiger entspricht nicht den Tatsachen.
2. Im Gästebuch zu Bärenz wurde die Durchführung einer Erstbegehung schrittlich niedergelegt, obwohl zu dieser Zeit die Durchsteigung dieser Wand, wie einwandfrei festgestellt werden konnte, nicht erfolgt war.
3. Trotz mehrfacher Anmahnung haben die Gebr. Löwinger nicht die Unterlagen erbracht, die eine Durchführung der Erstbegehung der Hörnli-Ostwand beweisen oder auch nur als wahrscheinlich erkennen lassen.

Ob Löwinger-Beck den Gipfel des Hörnli erreicht haben, ist nicht erwiesen. Als erwiesen ist aber anzusehen, daß sie nicht die Hörnli-Ostwand einwandfrei durchstiegen haben.

Diese hieraus sich ergebenden beschämenden Tatsachen, die dem deutschen und insbesondere dem sächsischen Bergsteigertum schweren Abbruch getan haben, sind der Grund für den Ausschluß der beiden Bundesmitglieder. W.La.

## Der richtige Proviant



# MAGGI'S Suppen-Würfel und Fleischbrüh-Würfel

Rasche und bequeme Zubereitung

## Bergfreund,

### weshalb benutzt Du nicht unsere Bücherei?

Die Benützung der Bücherei ist Pflicht eines jeden Bundesmitgliedes

Tuchhaus

# Pörschel

Dresden-A., nur Scheffelstr. 21

Herren-  
Damen-  
Futter -

## Stoffe

Uniformtuche  
für SA, SS, PO, HJ, Reichswahr,  
Polizei, Stahlhelm, alle Beamten und  
Bergsteigersturm

Vorschriftsmäßige blaue Stoffe f. d. Festanzug d. D. A. F.

# The Wintersportlokal Berghof Aussparne, Böhm.-Zinnwald

Täglich Dielenbetrieb

## Altenberg

### Hotel Amtshof

Treffpunkt der Sportler!  
Sonnabends Reunion.

**Schützenhaus Altenberg**  
1 Minute vom Bahnhof,  
mitten im Skigelände ge-  
legen. Preisw. Mittagstisch  
**Bundes-Samariterstelle**  
Bes. G. Klemm

## Kipsdorf

### Hotel u. Restaurant „Halali“ - Kipsdorf

Bel. Einkehrstätte. Zentr.-  
Heizg. Fließ. Warmwasser

## Elchwald

### Gasthaus Tannhübel

hält sich allen Winter-  
sportlern bestens empfohl.

## Rehefeld

**Gasthof Biedermann**  
empfiehlt sich allen Berg-  
steigern und Touristen.  
Fremdenzimmer, Vereins-  
lokal, gute bürgerliche  
Küche. Ruf Hermsdorf 63

### Strellers Gasthof

Gemütl. Haus. Gute Ver-  
pflegung u. Übernachtung  
Ruf Hermsdorf (Erzgeb.) 14

## Niklasberg

### Nikolausbaude am roten Kreuz

Gemütliche Einkehrstätte  
d. Skifläufer. Gute Küche  
Preiswerte Übernachtung

## Kalkofen

**Günthers Gasthof Kalkofen**  
hält sich a. Wintersportl.  
best. empf. Gute Fremden-  
zimm. Tägl. kalte u. warm.  
Küche. ff. Biere u. Weine  
2 Gastzimmer je 100 Pers.

**Glöckner-Baude Moldau**  
Schönstes Sportgelände  
15 Minuten vom Bahnhof

10 Minuten von Landesgrenze (Fischerhaus)  
**Zivile Preise**  
Haus ersten Ranges mit allem Komfort

**Kauft nur bei unseren Inserenten!**

# „Helvetia“ Schmilka

Gern besuchtes Bergsteigerlokal  
Massenquartier - Garagen  
Bekannt durch vorzügliche Verpflegung

**Arno Hohlfeld**  
Küchenmeister

## Ostern mit uns im Riesengebirge!

Der SBB veranstaltet auch in diesem Jahre wieder seinen traditionellen Sonderzug ins Riesengebirge. Die Abfahrtszeiten werden ungefähr die gleichen sein wie in früheren Jahren. Quartiere werden ebenfalls vermittelt. Anmeldungen zum Sonderzug können bereits jetzt an die Geschäftsstelle gemacht werden. Bei Anmeldung sind RM 5.— als Anzahlung auf die Fahrtkosten zu entrichten. Die Fahrpreise werden die gleichen sein wie im Vorjahre.

Hans Hußmann.

## Der Bergsteigerlauf 1935

Gesamtzeit: Start und Ziel Schule Oberbärenburg

Platz	Namen	Verein	Zeit
1.	Buchwald/Birkigt	Skizunft Dresden II. Mannschaft	4. 21. 17
2.	Eger/Christiansen	Akadem. Sportverein	4. 25. 38
3.	Gebrüder Zeh	Skizunft Dresden I. Mannschaft	4. 32. 19
4.	AM. Schneider/AM. Ranisch	Arbeitsgauleitung 15/IV.	4. 44. 37
5.	Krebs/Mittag	Alpiner Skiklub I. Mannschaft	4. 50. 57
6.	AM. Kämpfe/AM. Otto	Arbeitsgauleitung 15/II	4. 59. 37
7.	Dr. Heinrich/Rehn	Sektion Dresden, DÖAV.	5. 01. 17
8.	Lorz/Nebrich	Alpiner Skiklub, IV. Mannschaft	5. 04. 56
9.	G. Riechter/H. Reichelt	Wanderlust, I. Mannschaft	5. 06. 34
10.	Schütze/Karrer	Alpiner Skiklub, II. Mannschaft	5. 13. 29
11.	Kettemann/Kleinpaul	Ost. Tour. Klub	5. 14. 12
12.	Dechert/Bauer	Schwefelbrüder-Gilde	5. 15. 38
13.	Wießner/Meumann	SBB/DSC	5. 24. 17
14.	AM. Grumbt/AM. Hohlfeld	Arbeitsgauleitung 15	5. 25. 18
15.	Köster/Albert	Technische Hochschule	5. 28. 32
16.	K. Freier/Bernhardt	Alpiner Skiklub, III. Mannschaft	5. 33. 22
17.	Quiel/Riebold	Alpiner Skiklub, V. Mannschaft	5. 36. 41
18.	Oese/Richter	Falkonierturner	5. 43. 42
19.	Richter/Sucker	Wanderlust	6. 07. 55

(außer Wertung nur 1 Mann durchgelaufen)

Karl Jährig	Gipfelsport	5. 23. 11
Lehmann I	Postsportvereinigung	5. 41. 26

aufgegeben:

Liebschner/Rutsch	Zugspitzler
Pokorny/Reichel	Skizunft Dresden, III. Mannschaft
Seidel/Hahn	Wanderlust II
Rödel/Hölzl	Polizisportverein Dresden
AM. Weise/AM. Waldeck	Arbeitsgauleitung 15, III. Mannschaft

Hußmann

Die Liste der Zwischenzeiten kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

## Der Pflanzgarten Wehlen erwartet euern Besuch!

**Richard Töpfer, Seilfabrik**  
Dresden-A., Maxstraße 17 - Ruf 15861

### Kletter- u. Gletscherseile

In allen Längen und Stärken geflochten und gedreht aus bestem Material zu **äußersten Preisen**

Stadtbekannt u. populär!  
Ware, Prs., Kreditgewähr

# MÖBEL

ist **HESSE-DRESDEN**

Rosenstr. 45 n. Ammonstr.

Selt 1875

## Dresdner Beerdigungs-Anstalten „Pietät und Heimkehr“

Am See 26 - Fernruf 20157, 20158, 28549 - Bautzner Straße 37 - Fernruf 521 96

übernehmen: **Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen**  
auch mittels Kraftwagens // **Preise tariflich festgesetzt**

Auch Sonntags geöffnet von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr - Nachtfernruf 20157 - Spareinlagen-Sterbegeld-Versicherung

## SBB-Stiftungsfest 1935

Um es gleich vorweg zu nehmen: Das 24. war wieder „ganz groß“.

Allein schon die Menschenmassen, die kribbelnd durch beide Säle walzten und tanzten, gaben Beweis dafür, daß etwas Besonderes vor sich ging.

Kurt Kämpfers Schrammstein-Kosaken stellten eine Gipfelleistung dar; sowas soll mal jemand dem Bergsteigerchor nachmachen. Die „echten“ Donkosaken bringens bestimmt nicht besser. Beifall und Wunsch nach Zugaben waren dankbarer Beweis und Anerkennung der Leistung.

Und dann kam Grüzner mit seinem Stab von Mitarbeitern. Wann werden die wieder einmal soviel Schweiß verlieren, wie an diesem Abend? Die „Zugspringer“, die Nieversagenden, als einziger aktiver Klub des Abends, verdienen ganz besonderes Lob. Sowas ist richtig, sowas will der Bergsteiger wissen.

Die Kapellen dürfen nicht ungenannt bleiben. Sie haben sich redliche Mühe gegeben, die vielen Tanzbeine müde zu machen. Wenn es ihnen nicht gelungen ist, war es nicht ihre Schuld. Zum Ende war der Saalinhalt nicht wesentlich kleiner geworden, als zu Beginn des Abends. Ein großer Teil der Besucher wäre bestimmt um 5 Uhr auch noch nicht ermüdet gewesen.

Und der Bierverschleiß? Die leeren Fässer zu zählen, war mir leider nicht möglich. Andere Anzeichen aber ließen erkennen, daß er ein gewaltiger gewesen sein muß. Trotzdem aber, und das sei zum Schluß betont, zerbrochene Biergläser habe ich nicht sehen können!

Und nun aufs neue. Im nächsten Jahr das 25. Wie's wird, weiß heute noch niemand. Fest steht aber, das 25. muß der Gipfel aller Gipfel werden. †

W. La.

**Ski- und Bergschuhe, Marsch-Stiefel, Rucksäcke** und sonstige einschlägige Artikel liefert die Firma

**Paul Reinhold**

Heeres- u. Kantinenbedarf, Militäreffekten

Dresden-N. 6, Oppellstr. 60

Ruf 53629 — — Gegründet 1894

### Diejenigen Mitglieder

die sich an sportlichen Wettbewerben anderer Fachämter, insbesondere des Fachamtes Skilaut, beteiligen wollen, sind künftig nur startberechtigt, wenn sie den Mitgliedsausweis des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbandes besitzen. Dieser Ausweis wird gegen Zahlung von RM —.25 und Einreichung eines Lichtbildes durch die Geschäftsstelle des SBB vermittelt.

Für Dich ist das Beste gerade gut, also Eschebrot

## Schöne Höhe Naundorf

am Fuße der Bärensteine

Sonnabend, den 30. März 1935

## BUNTER ABEND

unter Mitwirkung des Heimatquartetts und „Kanonen“ von Heidenau, Copitz, Pirna usw.

Motto: Gemütlichkeit von A bis Z

## Friebels Gasthaus

Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus empfiehlt sich allen Bergsteigern und Naturfreunden aufs beste. Altbekannter Bergsteigerverkehr.

Übernachtung — Sommerwohnung

### Oskar Grundmann

Wild- und Geflügelhandlung

Dresden-A. 28

Kesselsdorfer Str. 19

Ruf 10602

empfiehlt alles Wild und Geflügel der Saison entsprechend. Frucht- u. Gemüsekonserven erster Firmen. ff. Tafelhonig

## Bericht über die Jahreshauptversammlung am 22. Januar 1935 in Stadt Petersburg

Beginn 20.15 Uhr

Mit begrüßenden Worten eröffnet der Bundesführer die Jahreshauptversammlung und stellt deren frist- und formgemäße Einberufung fest. Einspruch seitens der Versammlung erfolgt nicht. Anschließend gibt er die Tagesordnung bekannt:

1. Bericht des Vorstandes, Kassierers und der Kassenprüfer;
2. Anträge;
3. Verschiedenes.

Bevor die Tagesordnung begonnen wird, teilt der Bundesführer mit, daß infolge Austritts der „Kraxelbrüder“ das Amt des Kassenprüfers Bergfreund Peukert erloschen ist und schlägt an dessen Stelle Bergfreund Stelzer der Versammlung vor. Stelzer wird einstimmig von der Versammlung anerkannt. Um in Zukunft ähnliche Fälle zu vermeiden, bittet der Bundesführer um Vorschläge für zwei Stellvertreter. Einstimmig werden die Bergfreunde Pohl, Richard und Freier, Kurt als stellvertretende Kassenprüfer gewählt.

Hierauf erteilt der Bundesführer dem Bergfreund Dr. Fehrmann das Wort zu kurzer Ausführung über das Opfer des deutschen Reichsbundes für Leibesübungen für das Winterhilfswerk. Dr. F. fordert von allen Bergfreunden, Herzen und Säckel aufzumachen und dem Opfersinn keine Schranken zu setzen. Anschließend folgt eine Tellersammlung für das Winterhilfswerk. Das Bundeslied leitet über zum Bericht des Vorstandes.

Der Bundesführer berichtet über die Arbeit des Beirates und stellt sie der Versammlung zur Beurteilung. Er bittet alle Bergfreunde um rege Unterstützung im neuen Jahre, um den Bund weiter aufwärts zu führen. Er gibt weiter die Toten des vergangenen Jahres bekannt und widmet ihnen kurze Worte des treuen Gedenkens. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Toten von ihren Plätzen.

Zum Lokalwechsel bittet er um Vorschläge, wo in Zukunft die Versammlungen stattfinden sollen. Die Versammlung beschließt, bis auf weiteres Stadt Petersburg beizubehalten.

Wegen des Rundfunks auf der Hütte schlägt der Bundesführer folgenden Nachtrag zur Hüttenordnung vor: „Das Gerät darf nur dann eingestellt werden, wenn alle Anwesenden damit einverstanden sind“. Der Antrag wurde gegen 4 Stimmen angenommen.

Vorsitz: Bundesführer

Zum Schluß dankt Bergfreund Wächtler allen denen, die ihn tatkräftig unterstützten und bittet alle im neuen Jahre um rege Mitarbeit.

Hierauf erfolgt durch Bergfreund Schmidt der Kassenbericht, der mit einem Kassenbestand von RM 2262.51 und einem Reservefond von RM 1768.23 abschließt. Bergfreund Kobach berichtet über die vorbildliche Kassenführung und stellt Antrag auf Entlastung des Kassenführers und des Gesamtvorstandes, die seitens der Versammlung auch einstimmig erteilt wird.

Bergfreund Voigt berichtet über die Tätigkeit der Samariterabteilung und gibt bekannt, daß in der Februar-Nummer der Kassenbericht der Abteilung folgen wird. Der Bundesführer dankt dem Bergfreund Jährig für seine Tätigkeit als Samariter an einem der letzten Sonntage im Erzgebirge.

Der Bundesführer teilt weiter mit, daß in den kommenden Jahren noch außerordentlich gespart werden muß, damit der Bund endgültig in den Besitz des Hüttengeländes kommt. Er schlägt deshalb der Versammlung vor, den Beitrag in bisheriger Höhe beizubehalten. Die Versammlung erteilt die einstimmige Genehmigung hierzu.

Bergfreund Hollenbach schlägt vor, der SBB wolle beschließen, dem DÖAV als korporatives Mitglied beizutreten. Bergfreund Wächtler wird in dieser Angelegenheit mit dem DÖAV in Verbindung treten. Die Versammlung stimmt dem zu. Der Antrag des Kl.-V. „Gamsspigler“, der SBB möge von sich aus an die Reichsbahndirektion Dresden herantreten, zwecks verbilligter Fahrkarten nach den Stationen des Sächsischen Felsgebietes, soll auf Veranlassung des Bergfreundes Pohl an den Gauführer des DBWV, Dr. Reichel, weitergeleitet werden. Die Annahme dieses Antrages erfolgte einstimmig. Der zweite Antrag der „Gamsspigler“, die Sonnenwendfeier in diesem Jahre ganz unter Bergsteigern durchzuführen, wird einstimmig angenommen.

Verschiedenes. Auf Anfrage zu der Angelegenheit der Gebrüder Löwinger kann der Bundesführer nur berichten, daß diese noch nicht endgültig geklärt ist, daß aber in der nächsten Versammlung abschließend berichtet werden wird.

Schluß der Hauptversammlung 22 Uhr.

Walter Leonhardt, 1. Schriftführer.

Wer von schönen und gesunden Zähnen spricht, denkt an

# Chlorodont

## Neue Bergsteiger-Bücher

„Die Hohen Tauern“. Ein Landschafts- und Bergsteigerbuch. Herausgegeben von Julius G. Illhuber, 200 Seiten und 56 Kunstdrucktafeln, 4 Mehrfarbendrucke, 12 ganzseitige und viele Textbilder. In Ganzleinen mit mehrfarbigem Schutzumschlag RM 6,50. Eine neue Landschafts-Monographie des Verlages F. Bruckmann in München, ein Gegenstück zu dem prächtigen Dolomitenbuch des gleichen Verlages.

Das Buch gliedert sich in drei Hauptabschnitte: Die Berge, die Täler, die Menschen. In bunter Folge wechseln Berichte über Berg- und Skifahrten, über Mühlen und Bauernhöfe, Volksbrauch und Sage. Dazu reizende Anekdoten aus den Tauern als „Eintopfgericht“ von Walter Schmidkunz appetitlich serviert.

Die bewährte Bilderausstattung des Verlages Bruckmann ist so bekannt, daß sie nicht besonders lobend hervorgehoben werden muß. Die Besizer der Zeitschrift „Der Bergsteiger“ allerdings werden in diesem Buche viel Vertrautes finden. Es ist zu hoffen, daß der Verlag diese Monographienreihe fortsetzen wird, so daß sich im Laufe der Jahre ein geschlossenes Bild der gesamten Ostalpenwelt in Einzelbänden ergeben wird.

„Deutsche am Nanga-Parbat“. Ein Buch vom Heldenkampf um den Nanga-Parbat der Deutschen Himalaya-Expedition 1934. Herausgegeben von Franz Bechtold. Ich habe schon in meiner Vorschau in der Dezember-Nummer auf dieses Buch hingewiesen und wiederhole diesen Hinweis heute, nachdem das Buch mir vorliegt nachdrücklichst. Fritz Bechtold berichtet aus dem unmittelbaren Erleben heraus packend und eindrucksvoll über den Heldenkampf am Nanga-Parbat, vom verheißungsvollen Anfang bis zum tragischen, bitteren Ende. Die Schilderung der verzweifelten Rettungsversuche läßt uns Leser noch einmal die Tragik dieser Stunden erleben. Die 120 Bilder, die dem Buch beigegeben sind, sind ohne Übertreibung Spitzenleistungen der Lichtbildkunst und technischen Wiedergabe. Der Preis des Buches (in Leinen gebunden RM 3,80) ist so niedrig, daß man es wirklich jedem einzelnen Bergsteiger zu eigen wünscht.

„Schilau und Gymnastik“. Von Karl Ehgartner, München. Format 14,5:17 cm, 40 Seiten mit 160 Zeichnungen von Plodeck Schön kartoniert RM —,75. Verlag F. Bruckmann A.-G., München. Eine klare, zusammenfassende Darstellung der wichtigsten Bewegungen des neuzeitlichen Schillaufes und ihrer zweckmäßigen Vorbereitung durch Gymnastik. Das Büchlein ist nicht nur für den erfahrenen Fachmann bestimmt! In anschaulicher, übersichtlicher und doch auf das Notwendige begrenzter Darstellung wird jedem Schiläufer zuerst einmal klargemacht, was Schilaulen heißt, welche körperlichen Bewegungen notwendig sind, um die langen Bretter zu steuern, wie man den Flachlauf, den Aufstieg und die Abfahrten am einfachsten, sichersten, schnellsten und schönsten durchführt und worauf es bei Bogen und Schwung besonders ankommt! Die außerordentlich klaren Zeichnungen machen es jedem, selbst dem Anfänger leicht, sich die wichtigsten Bewegungsformen mit wenig Mühe anzueignen und durch regelmäßige gymnastische Übungen die „Skimuskeln“ auch in den schneelosen Zeiten elastisch und leistungsfähig zu erhalten.

„Helden der Berge“, von Luis Trenker, 254 Seiten mit 16 Tafeln nach Zeichnungen von Wilhelm Kohlhoff, Verlag Th. Knaur Nachf. Berlin. Ganzleinen RM 5,50.

Unter Mitarbeit von Walter Schmidkunz und Karl Springenschmid hat hier Luis Trenker ein Buch geschaffen, in dem er das hohe Lied vom Heldentum der Berge singt. Ich halte dieses Buch für das bisher beste unter Trenkers Büchern. Er beschränkt sich auf eine Auswahl von 13 Abschnitten, in denen er Höhepunkt des Heldentums in den Bergen behandelt. Es sind nicht nur Bergsteiger; eines der besten Kapitel behandelt den „Feuerteufel“ Josef Speckbacher, den Kampigenossen Andre Hofers, der ein Mann von ganz besonderem Format war. Mit kurzen, scharfen Strichen zeichnet Trenker die Charaktere der behandelten Männer, den Trieb und die Besessenheit, die sie beherrschte, die Mannesfreude, in Gefahr zu leben und die tiefe männliche Ehrfurcht, die die Berge ihren Jüngern anerkennen. Ein ausgezeichnetes Buch!

Martin Wächtler.



# Städtisches Bestattungsamt

Neues Rathaus

fernrufr-Sammelnummer 25286

Beerdigungen — Feuerbestattungen — Überführungen

Sarg-Musterlager: Kleine Zwingerstraße 8

Auskünfte, Tarife, Anschläge kostenlos.

Auch an Sonn- und festtagen geöffnet.

Druck und Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-A. 5, Wachsbleichstr. 26. Fernruf 29938 / Die Klischees der Kunstdruckbeilage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schemmel, Dresden-A. 1, Grunaer Str. 12 / Schlußtag der Aufnahme für alle Einordnungen ist der 25. Tag des Monats. / Abdruck der Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. / „Der Bergsteiger“ erscheint monatlich / Preis der Einzelnummer RM —,40 / Zu beziehen durch den Verlag. Zahlungs- und Erfüllungsort Dresden.

Für den Textteil verantwortlich: Martin Wächtler, Dresden-Loschwitz, Robert-Dies-Str. 12 / DA. IV. VI. 34. 2400. / Für den Anzeigentel verantwortlich: Walter Zabler, Dresden-A. 5